

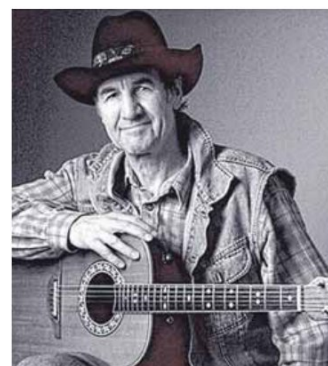
Trapper und Cowboys schlagen in Schwendi wieder ihre Zelte auf

Bald wird das Lager der Cowboys und Trapper wieder aufgebaut. Dann stehen Tipis und Trapperlodges neben dem Fahrradweg zwischen Schwendi und Großschafhausen. Von 2. bis 4. August laden die „Kentucky Rifle – Country-Freunde Großschafhausen“ zur Country-Night. Es darf gebührend gefeiert werden, denn den mittlerweile als Verein firmierenden Club gibt es bereits seit 30 Jahren.

SCHWENDI – Am kommenden Freitag ist es soweit. Befreundete Vereine und Händler haben sich angekündigt und schlagen ebenfalls ihre Zelte auf. Sie wollen dabei sein, wenn die Großschafhauser ihren runden Geburtstag feiern. Es entsteht ein richtiges Lagerleben mit Tipis, Trapperlodges und Armeezelten. Hier fühlt man sich in den Wilden Westen versetzt und hat Gelegenheit durch das Lager zu schlendern und zu staunen, was die Händler alles mitgebracht haben. Der freie Trapper Big Vo (Volker Maak) aus Füssen bietet seine Felle von Bisam, Dachs, Waschbären und Fuchs an. Ein Bogenbauer hat nicht nur seine Produkte dabei, sondern kann auch erklären, wie Pfeil und Bogen entstehen.

Die Gäste werden am Freitag ab 16 Uhr mit einem freundlichen „Howdy“ begrüßt. Sie werden erleben, wie detailgetreu die Vereine der Country-Freunde die Wildwest-Atmosphäre umsetzen. Jeder hat sein Talent, und so entstehen Kostüme, Accessoires und mehr. Saloongirls, Cowboys und Trapper schlendern durch das Lagerleben oder unterhalten sich im Saloon.

Selbstverständlich wird auch Essen angeboten. Grillmeister Ade ist wieder dabei und wird Leckeres (Angele) wie Steaks und Würste auf den heißen



Harry Austin gibt Country-Klassiker zum Besten.

FOTO: PRIVAT



Seit 30 Jahren lieben die Country-Freunde Großschafhausen die Westernszene.

FOTO: PRIVAT

Rost legen. Ab 19 Uhr am Samstag und ab 12 Uhr am Sonntag gibt es zusätzlich ein Spanferkel, und zum Dessert können sich die Besucher mit einem Eis etwas abkühlen. Neben einem Getränkestand wird es einen Barbetrieb geben, damit keine Kehle trocken bleiben muss.

Günther Pfeiffer, Präsident der Country-Freunde Großschafhausen, erhofft sich für das dreitägige Fest, dass wieder viele Besucher kommen und dass sich das Wetter von seiner besten Seite zeigt. Sein Kollege Karlheinz Stöttner ergänzt: „Wir wünschen uns auch, dass die Country-Szene in Oberschwaben weiterlebt.“

An allen drei Abenden gibt es im Lagerleben Live-Musik. Am Freitag ab 20 Uhr unterhält der Laupheimer Norbert Kugler und wird die Besucher musikalisch in den Wilden Westen begleiten. Am Tag darauf sind Old Bones, eine sechsköpfige Live-Band aus Niederbayern, die seit vielen Jahren in der Country-Szene unterwegs sind, zu hören (Eintritt: acht Euro). Den Sonntag bestreitet Harry Austin mit Gitarre, Kazoo und markanter Stimme musikalisch. Ab 11 Uhr wird er einen Mix aus traditionellen Country-Klassikern und Texas-Swing zum Besten geben. Der Freitag und Sonntag sind eintrittsfrei.

Für die Kinder ist bei den Kentucky Rifles ein umfangreiches Rahmenprogramm mit einem Trapperparcour geboten, der aus verschiedenen Geschicklichkeitsstationen besteht. Da gibt es zum Beispiel Hufeisen und Dosen werfen. Die Kinder können ihr Glück im Goldwaschen oder Bogenschießen versuchen. Das handwerkliche Geschick kann beim Nageln und Sägen unter Beweis gestellt werden. Anschließend erhalten die künftigen Cowboys und Cowgirls eine Urkunde und dürfen auf Ponys reiten.

Leidenschaft fürs Lagerleben

Wie wird man denn heutzutage ein Trapper oder Cowboy? Der Wilde Westen der USA ist bereits erobert, und die Wege durch die Rocky Mountains sind erschlossen.

Bei Interesse und Leidenschaft für das Lagerleben sowie die Westernszene ist jedermann bei den Kentucky Rifles gerne gesehen. Mittlerweile zählt der Verein 65 Mitglieder. Da sind nicht nur Großschafhauser und Schwendier dabei. Die Mitglieder stammen zum Teil sogar bis aus dem Allgäu.

Die Ursprünge der Country-Freunde reichen bis zum Heiligen Abend 1988 zurück. In der ehemaligen Gastwirtschaft „Adler“ in Großschafhausen

saßen einige Freunde zusammen und sangen, zum Teil auch Country-Lieder. Sie einigten sich darauf, die gemütlichen Stunden zu wiederholen. Ab 1989 traf man sich jeden Freitagabend zur Country-Time, zunächst nur der Musik wegen.

Bald schwappte der Country-Boom von Bayern herüber, und in Laupheim wurde ein entsprechender Verein gegründet. Die Großschafhauser hatten Feuer gefangen und zogen von Fest zu Fest, um Gleichgesinnte zu treffen. Zur Findung einer Identität wurde ein Name gesucht. Die Truppe entschied sich für „Kentucky Rifle - Country-Freunde Großschafhausen“. Der Name leitet sich von der damaligen Vorliebe einer bestimmten Whiskey-Sorte ab. Zudem war das „Kentucky Rifle“ ein Jagdgewehr aus dem 18. Jahrhundert.

1993 hat der Club der Country-Freunde sein erstes dreitägiges Fest veranstaltet. Die Aufmerksamkeit in der Bevölkerung und das mediale Echo waren groß. Viele Freunde und Mitglieder konnten gewonnen werden. Jedes Mitglied sucht sich aus, welche Figur es darstellen möchte.

Mit der Zeit haben sie Tipis sowie Trapperlodges angeschafft. In Workshops erlernen sie das Gitarrespielen und

die Herstellung von Lederbekleidung. Seither wird jährlich die Country-Night gefeiert.

Ziele des Clubs sind gesellige Treffen mit Gleichgesinnten aus der Trapper- und Country-Szene. Das Jahr über besuchen die Mitglieder Veranstaltungen von benachbarten Vereinen. Sie selbst geben Workshops zum Country-Leben und beteiligen sich zum Beispiel auch am Adventsmarkt und am Sommerferienprogramm. Zudem werden Seniorennachmittage und der Nikolaus für die Kinder organisiert.

Seit Beginn des Jahres firmieren die Country-Freunde als Verein. Günther Pfeiffer war von Anfang an dabei, als man im „Adler“ zu singen begann. Schon damals hatte er die Fäden in der Hand. Dazwischen lag die Präsidentschaft bei Manfred Flohr und Karlheinz Stöttner, bis Pfeiffer vor fünf Jahren wieder die Zügel in die Hand nahm. eko

Öffnungszeiten

Freitag:

Ab 16 Uhr hat das Lagerleben geöffnet.

Samstag und Sonntag:

Um 8 Uhr gibt es ein Frühstücksbuffet im Zelt. Anschließend kann man das Lagerleben genießen.